



## **Absegeln mit Gästen am 12. September 2009**

Ziel des letzten gemeinsamen Segeltörns der SVC-Mitglieder war in diesem Jahr wieder Neuhaus an der Oste. Das Absegeln wurde diesmal in Kombination mit dem Gästesegelein organisiert. Um 14 Uhr trafen sich die Schiffseigner, ihre Crews, Mitglieder und Gäste unter dem Flaggenmast im Hafen und wurden vom 1. Vorsitzenden, Dr. Wolfgang Engels, mit launigen Worten auf die gemeinsame Fahrt eingestimmt. In seiner Ansprache erinnerte er auch an die vielen Ereignisse der Sommersaison, wie z.B. die Landesjugendmeisterschaft der 420er Klasse, die in diesem Jahr von der SVC ausgerichtet wurde, die Verleihung der "Blauen Flagge", die Eröffnung der 75. Nordseewoche sowie die Cuxhavener Seewettfahrt (Vogelsandregatta), die beim ersten Termin im Juni wegen des schlechten Wetters abgesagt werden musste. Zu den beiden bislang einzigen Schiffstufen in diesem Jahr, die beiden neuen Optis wurden auf die Namen ERNIE und BERT im Mai getauft, kam als einziges „Dickschiff“ das neue Boot der Familie Hamer, die "Altobelli", die am Donnerstag vor dem Absegeln indienstgestellt wurde, hinzu. Nach einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra wurden die letzten Vorbereitungen an Bord getroffen und gegen 15 Uhr startete eine stattliche Anzahl Boote bei einem frischen Wind von 4 - 5 Bft. aus NW hinaus auf die Elbe. Durch die Starkwindvorhersage für die Rückfahrt am Sonntag hatten jedoch viele Schiffseigner aus Sicherheitsgründen ihre Teilnahme abgesagt.

Bei spätsommerlichem Sonnenschein, aber auch ab und zu bei ein paar dicken Wolken trieb der Wind die Boote flott elbauf. Bei der Einfahrt in die Oste fielen sogar noch ein paar Regentropfen, aber als alle Boote sicher im Hafen von Neuhaus festgemacht hatten, schien schon wieder die Sonne. Nach einer Verschnaufpause trafen sich am Abend ca. 50 Personen im Gasthof "Achtern Diek". Der 1. Vorsitzende dankte in seinen Begrüßungsworten Angela und Thomas Cords für ihr Engagement bei der Organisation dieser Veranstaltung. Am reichhaltigen Büffet mit warmen und kalten Speisen wurde anschließend kräftig zugelangt, denn Seeluft macht bekanntlich hungrig! Die Wirtleute und ihr Team bemühten sich nach Kräften um einen reibungslosen Ablauf. Nach dem Essen wurde es bei Bier und Wein noch sehr gesellig und etliche Teilnehmer versuchten bei der sehr unterhaltsamen Musik von DJ Helmut einige Kalorien auf dem Tanzparkett abzarbeiten. Für die Gäste und die Mitsegler ohne Boot war um 23 Uhr eine Busfahrt zurück nach Cuxhaven arrangiert.

Und dann kam es wie der Wetterbericht es vorausgesagt hatte: Am frühen Morgen regnete es und der gefürchtete Starkwind war da. Am späteren Vormittag setzte sich dann jedoch die Sonne wieder durch und beherzt ging es auf den Booten daran, alles Vorbereitungen für eine Rückfahrt zu treffen, die es in sich hatte. Bei stetigem Wind aus NW mit 5 – 6 Windstärken, in Böen gern auch mal sieben bis acht, ging es heimwärts. Was sich anfangs noch ganz gut anließ, war auf Höhe Glameier Stak und beim Steubenhöft gepaart mit „riesigen Löschern“ (sprich hohe Wellenberge). Aber alle Schiffe und ihre Crews kamen unbeschadet wieder im Heimathafen an. Bei Gesprächen mit den Crews konnte die Verfasserin heraushören, dass eigentlich alle mit dem Verlauf der harmonischen Veranstaltung zufrieden waren und sich bei Angela und Tommy Cords noch einmal herzlich bedankten.

*Margrit Erkner  
mit freundlicher Unterstützung von Christine Rohjahn*

